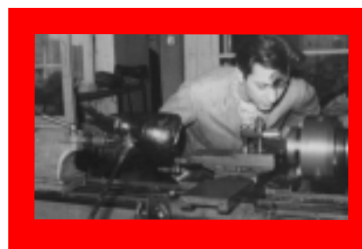


Die vielseitige Verwertbarkeit der Bio-Masse Mensch



Endlagerung



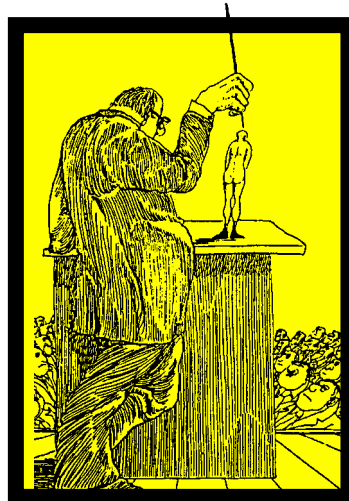
Arbeitskraft



Kranke



Beerdigung



Ein **Schmarotzer** erläutert vor **Leistungsträgern** die vielseitige Verwertbarkeit der Arbeitskraft. Finanziert wird die Veranstaltung mit **staatlichen** Mitteln.



Arbeitslose



Organe

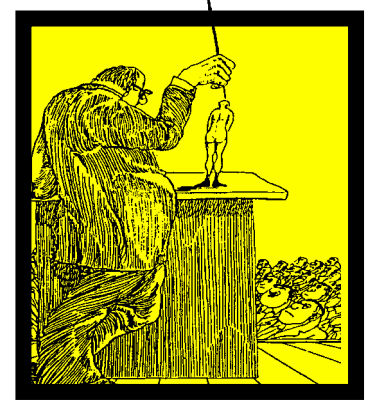


Pflege



Rentner

Das Deutsche Reich verwertete die Toten:



Ein Schmarotzer erläutert rein wissenschaftlich, die vielseitige Verwertbarkeit der Biomasse, aus der Kategorie Mensch.



Zahngold wurde von Degussa eingeschmolzen und barrenweise an die Reichsbank überstellt.



Kokos Duo Kokos Fossilhaar



Naturfaser Wolle Korde

Menschenhaar wurde zu Garn gesponnen und zu Filz für die Kriegsindustrie verarbeitet, es diente auch zur Herstellung von Matratzen und Seilen; zu den Abnehmern, die 50 Pfennig für das Kilo zahlten, gehörten die Bremer Wollkämmerei und die Filzfabrik Alex Zink bei Nürnberg.



Asche wurde nicht nur als Dünger ausgebracht, sondern auch als Füllmaterial beim Straßen- und Wegebau und zur Wärmeisolation für Lagerbauten verwendet.

Menschliches Knochenmehl verkaufte die SS an eine Düngemittelfirma.
<http://www.dradio.de/dlr/sendungen/merkmal/341099/>



Seifenurteil von Nürnberg

„Es sind Zeugenaussagen beigebracht worden über die Behandlung von KZ-Insassen vor und nach ihrer Vernichtung. Es wurde ausgesagt, daß man weiblichen Opfern vor der Tötung das Haar abschnitt, das nach Deutschland geschickt wurde, um dort bei der Herstellung von Matratzen Verwendung zu finden. Die Kleidungsstücke, das Geld sowie die Wertgegenstände der KZ-Insassen wurden ebenfalls sichergestellt und den zuständigen Stellen zur weiteren Verwendung übersandt. Nach der Vernichtung wurden die Goldkronen und die Füllungen aus den Leichen entfernt und an die Reichsbank geschickt. Nach der Verbrennung wurde die Asche als Düngemittel verwendet und in einigen Fällen wurden **Versuche unternommen, das Fett der Leichen in der industriellen Seifenherstellung zu benutzen**. Sondergruppen durchreisten Europa, um Juden ausfindig zu machen und sie der »Endlösung« zu unterziehen.“ (IMT Bd. 1, S. 283)



Organe

Mit der Verwertung von Organen wird heute ein schwunghafter Handel betrieben. Teils legal, teils illegal. **Was im Kapitalismus denkbar ist:**

„[...] Jeder Mensch erhält eine Art Los-Nummer, die in einen Zentralrechner eingegeben wird. Immer wenn ein Arzt mindestens zwei Patienten hat, die nur durch Organspende gerettet werden können, er aber gerade keine geeigneten Organe aus Natürlichen' Todesfällen zur Hand hat, kann er am Zentralrechner geeignete Organe abrufen. Der Computer sucht die Nummer eines Spenders nach dem Random-Prinzip [dem Zufalls-Prinzip - M.S.], und die selektierte Person wird getötet, damit mindestens zwei andere Menschen gerettet werden können. Natürlich müßte ein geeigneter Euphemismus für (Töten gefunden werden, sollte ein derartiges System je verwirklicht werden. Vielleicht würden wir dann von Bürgern sprechen, die aufgerufen werden, anderen 'Leben zu geben'.“ John Harris (1993), „Die Überlebenslotterie“ (Auszug) zitiert nach Genarchiv/Impatientia 1993: 56